

Protokoll

Anlass: 2. Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion NF Nord in der neuen Förderphase (8. Mitgliederversammlung insgesamt)

Montag, 4. Juli 2016, 19:00 – 20:05 Uhr in Bergers Gasthof in Enge-Sande

Versammlungs-
leitung: Wilfried Bockholt

Protokoll: Carla Kresel

Tagesordnung

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungen der Integrierten Entwicklungsstrategie - Beschlussfassung
 - Definition der Projektträger
3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
4. Neuwahl und Bestätigung von Vorstandsmitgliedern
5. Aktuelles aus der neuen Förderperiode
6. Ausblick und Verschiedenes

Anlage:

1. Liste der Teilnehmenden
2. Präsentation zur Veranstaltung

TOP 1: Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es gibt von den Anwesenden keine Anmerkungen zur Tagesordnung oder zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung. Herr Bockholt stellt fest, dass weniger als die Hälfte der 179 Vereinsmitglieder anwesend sind, jedoch mehr als 10. Nach § 8 (3) der Satzung ist die Mitgliederversammlung somit erst nach einer 15 minütigen Vertagung beschlussfähig. Vor diesem Hintergrund wird TOP 3 vorgezogen. Herr Bockholt eröffnet die Mitgliederversammlung um 19:30 Uhr erneut und stellt die Beschlussfähigkeit (für TOP 2 und 4) fest.

TOP 3 (vorgezogen): Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle (Folien 8-32)

Wilfried Bockholt berichtet über den jetzigen Stand der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.: der Verein hat derzeit 179 Mitglieder. Seit der Gründung im Jahr 2008 gab es 33 Vorstandssitzungen. In der neuen Förderphase gab es bisher 4 Vorstandssitzungen, auf denen die Förderung von 11 Projekten aus dem Grundbudget beschlossen wurde (Folie 8).

Wilfried Bockholt informiert über den Mittelabfluss in den einzelnen Förderschwerpunkten (Folie 9).

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume

Simon Rietz berichtet über die Projekte im Förderschwerpunkt „Klimawandel und Energie“, die auf den letzten Vorstandssitzungen beschlossen wurden.

Bei dem Projekt „Schnelllader Niebüll“ geht es um die Errichtung einer Schnellladesäule für Elektrofahrzeuge, die in der Nähe der VR Bank errichtet werden soll. Die hier bisher stehende Ladesäule wird abgebaut. Die Stadtwerke werden das Regionalmanagement zweimal jährlich über die Nutzungsdaten der Säule informieren, da hieraus Rückschlüsse über die Auslastung der Ladesäule und die Einsparung von CO₂-Emissionen gewonnen werden können.

Christian-M. Petersen (Bürgermeister Süderlügum) äußert Interesse an der abzubauenen Ladesäule der VR-Bank in Niebüll, die durch die Schnellladesäule ersetzt wird. Asmus Thomsen von der VR Bank bietet ein Gespräch an.

Hauke Christiansen von der Gemeinde Risum-Lindholm regt an, das Thema „Power-to-Heat“ mehr in den Fokus zu nehmen. Das Thema soll bei der nächsten Steuerungsgruppe ggf. mit auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Bei dem E-Carsharing-Projekt Klixbüll wird die Errichtung von Ladesäulen in Klixbüll incl. Buchungssoftware, Schlüsselkästen und Beschilderung gefördert, um damit ein elektrisch betriebenes Dorfgemeinschaftsauto zu betreiben.

Bei dem Projekt „Voruntersuchung Klimaschutz“ will das Amt Südtondern exemplarisch drei unterschiedliche Liegenschaften im Rahmen einer Voruntersuchung „energetisch“ überprüfen lassen: Feuerwehrgerätehaus Soholm, Grundschule Achtrup, Dorfgemeinschaftshaus Fahretoft. Im Amtsgebiet gibt es ca. 130 Liegenschaften, die ebenfalls überprüfbar wären. Mit der Voruntersuchung soll nun in einem ersten Schritt erprobt werden, welche Erkenntnisgewinne gezogen werden können, bevor dann in einem möglichen zweiten Schritt auch alle weiteren Gebäude untersucht werden.

Netzwerkarbeit im Kernthema „Klimawandel & Energie“ erfolgt über die Steuerungsgruppe Energie. Hier geht es um Meinungsaustausch, Entwicklung von Projektideen, Vorstellung von Projekten, Vernetzung, Besprechung von möglichen Exkursionszielen, Vorträgen und Fortbildungen. Bisher fanden 17 Treffen statt. Teilnehmer sind interessierte Bürgermeister, Vertreter der Stadtwerke, Klimaschutzmanager NF, Biogasanlagenbetreiber, Mitarbeiter von „Energieunternehmen“ und Interessierte am Thema Erneuerbare Energien.

Seit Juni 2015 hat die AktivRegion an einem Modellvorhaben des Bundesumweltministeriums teilgenommen (Folie 29). Bei dem Projekt RegioTwin geht es um Wissenstransfer und Vernetzung im Bereich Klimaschutz im ländlichen Raum. Die AktivRegion hat mit dem Klimaschutzmanagement des Landkreises Hildesheim über ein Jahr lang an Austauschtreffen teilgenommen und sich gegenseitig unterstützt. Die Abschlussveranstaltung fand am 8. Juni 2016 in Berlin statt.

Der Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“ gliedert sich in zwei unterschiedliche Kernthemen auf: Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende sichern und halten“ sowie „Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus“. In beiden gab es seit der letzten Vorstandssitzung keine Beschlüsse über Projektanträge.

Netzwerkarbeit im Kernthema „Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus“ erfolgt über den AK Tourismus der Nordfriesland Tourismus GmbH (NFT) in Kooperation mit der AktivRegion NF Nord. Teilnehmende Organisationen sind hier die Tourist-Infos, Stadt- und Gemeindemarketings, Amsinck-Haus, Infozentrum Wiedingharde und die Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde. Bisher fanden 13 Treffen statt. Bei den Treffen geht es um Austausch der AK-Mitglieder und Entwicklung von Projektideen sowie Berichte von den Maßnahmen der NFT und aus dem Kernthema „Tourismus“ der AktivRegion.

Carla Kresel informiert aus dem Förderschwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“. Hier wurde ein Projekt seit der letzten Mitgliederversammlung zur Förderung beschlossen: Die „Sportentwicklungsplanung Bredstedt“ wird in Kooperation mit den umliegenden Gemeinden durchgeführt. Durch die enge Zusammenarbeit entspricht das Projekt den Zielen des Kernthemas „Kooperationsräume“.

Carla Kresel stellt die Netzwerkarbeit im Förderschwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ vor. Seit März 2015 gab es drei Austauschtreffen der Gemeindeglieder. Beteiligte Kommunen sind Achtrup, Bordelum, Bredstedt, Dagebüll, Galmsbüll, Neukirchen und Stedesand. Der Austausch nimmt einen großen Schwerpunkt ein neben der Vermittlung von gewünschten Informationen. Hierbei ging es u.a. um Pflegestärkungsgesetz, rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht, Versicherung im Ehrenamt. Geplant ist für den 9. November ein halbtägiger Workshop für Gemeindeglieder an der Westküste zum Thema „Was sind die Inhalte meiner Arbeit als Kümmerer/Kümmerin - was ist das Anforderungsprofil meiner Arbeit?“ Die Arbeiten der Kümmerer/innen werden in den verschiedenen Kommunen je nach Personen, Anforderungen, Ort und Rahmenbedingungen sehr unterschiedlich und individuell ausgeführt. Gleichzeitig gibt es Gemeinsamkeiten und Schnittstellen. Im Workshop können sich die

Teilnehmenden über die verschiedenen Erfahrungen im Tätigkeitsbereich der Kümmerer austauschen und Anforderungen konkretisieren.

Im Rahmen der Netzwerkarbeit im Förderschwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ findet die Veranstaltung „Wohnvielfalt im Alter“ am 19. Juli 2016, 16-20 h im TondernTreff in Bredstedt statt. Veranstalter sind der TondernTreff Bredstedt, KIWA (Koordinierungsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter) und die AktivRegion NF Nord. Das Programm sieht neben einer Einführung in das Thema die Vorstellung von Wohnprojekten vor wie das Husumer Wohnprojekt staTThus, die Wohngemeinschaft „Alte Schule“ in Haselund sowie das Wohnprojekt der DRK-Sozialstation in Ladelund. Außerdem bildet ein Schwerpunkt die Vorstellung von Nachbarschaftshilfen und Initiativen von Kümmerern / Quartiersmanagements wie des TondernTreffs Bredstedt, der Alltagshilfen Bordelum, der Machbarschaft Bredstedt und Umgebung und des Netzwerkes „Wir in Mildstedt“.

Wilfried Bockholt berichtet bei der Mitgliederversammlung von einem Niebüller Kooperationsprojekt der Mürwiker Werkstätten und der Gewoba, welches für behinderte ältere Menschen Wohnraum schafft. Hier entstehen 23 kleine Einraum-Appartements mit 34-36 qm Wohnfläche mit Betreuungsmöglichkeiten. Auch in Bredstedt existiert bereits ein ähnliches Projekt mit dem Haus am Mühlenteich, wird von Seiten der Stadt Bredstedt berichtet.

Im Querschnittsthema „Bildung“ tagt das Netzwerk Bildung seit Herbst 2010 bei 23 Treffen. Teilnehmende sind Schul- und KitaleiterInnen, GemeindevertreterInnen, versch. Bildungseinrichtungen, VHS, Ev. Kita-Werk NF, Ev. Kinder- und Jugendbüro, Kreis NF, Familienbildungsstätte Niebüll, Weiterbildungsverbund NF, Lebenshilfeeinrichtungen Niebüll u.a.. Hier werden Projekte initiiert, aktuelle Bildungsthemen diskutiert und jährliche Bildungsveranstaltungen umgesetzt. Dieses Jahr wurde die 6. kreisweite Bildungskonferenz zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ durchgeführt - mit über 110 Teilnehmenden, sehr guter Resonanz und einer Extra-Seite im sh:z-Verlag..

Simon Rietz informiert über die Arbeit der lokalen Fischerei-Aktionsgruppe (FLAG) im Bereich „Fischwirtschaft“ (Folie 24-28). Das Fischwirtschaftsgebiet wurde am 30. November 2015 anerkannt. Es umfasst die Gemeinde Dagebüll mit Hafen und die Gemeinde Ockholm mit dem Hafen Schlüttsiel. Arbeitskreissprecher der FLAG ist Bürgermeister Hans-Jürgen Ingwersen. Bis zum Jahr 2020 erhält die FLAG NF Nord aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) insgesamt 280.000 € zur Umsetzung von Projekten. Ziele lt. Strategie sind der Ausbau der touristische Vermarktung der Fischerei, die Förderung der Direktvermarktung von Fischereiprodukten, die Wiederbelebung des Standortes Dagebüll für die Muschelfischerei, die Profilierung des Fischwirtschaftsgebiet sowie die Aufbereitung der historischen Küstenkultur. Als Kernthemen sind benannt der Erhalt der Fischerei, bes. der Muschelfischerei, die Aufbereitung der Küsten- und Fischereikultur sowie der Ausbau der Direktvermarktung von Fischereiprodukten. Mögliche Projekte sind der Ausbau der Terrasse am Schleusenhaus Schlüttsiel zur Direktvermarktung von Krabben, die Integration der nötigen Infrastruktur zur Direktvermarktung von Fischereiproduktion bei der Umgestaltung des Deichtorplatzes in Dagebüll sowie die Machbarkeitsstudie „Binnenhafen Schlüttsiel“.

Simon Rietz weist auf die Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit der AktivRegion hin (Folie 30 – 31).

TOP 2: Änderungen der Integrierten Entwicklungsstrategie - Beschlussfassung

Definition der Projektträger (Folie 4-7)

Herr Bockholt eröffnet die Mitgliederversammlung um 19:30 Uhr erneut und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Definition der öffentlichen Träger in der Integrierten Entwicklungsstrategie ist wesentlich für die Förderung. In der Integrierten Entwicklungsstrategie werden öffentliche Träger definiert als Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und kommunale Gesellschaften (z.B.: Gemeinde, Kreis, Nordfriesland Tourismus). Ihr Zuschuss wird komplett finanziert aus EU-Mitteln. Bei allen anderen Trägern setzt sich der Zuschuss zusammen aus 80 % EU-Mitteln und 20 % nat. Kofinanzierung (z.B. aus dem Regionalbudget). Um auch Trägern, deren Mittel im Sinne der EU als öffentliche Mittel angesehen werden, eine Förderung mit 100 % EU-Mittel zu ermöglichen, wird eine Änderung der Strategie angeregt.

Die Mitgliederversammlung beschließt, folgende Änderung (hier fett und unterstrichen) in der Strategie aufzunehmen:

„Öffentliche Träger sind Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und kommunale Gesellschaften (z.B.: Gemeinde, Kreis, Nordfriesland Tourismus) **und Träger, deren Mittel im Sinne der EU als öffentliche Mittel angesehen werden (Öffentlich Gleichgestellte)**“

TOP 4: Neuwahl und Bestätigung von Vorstandsmitgliedern (Folie 33 - 35)

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig bei einer Enthaltung zwei neue Vorstandsmitglieder: Peter Blohm und seinen Vertreter Armin Albers, beide vom Förderverein „Haus KoMeT e.V.“

Im LAG-Vorstand sind damit 8 kommunale PartnerInnen und 11 Wirtschafts- und SozialpartnerInnen mit ihren jeweiligen Vertretungen vertreten.

Die Mitgliederversammlung bestätigt einstimmig bei zwei Enthaltungen zwei Vorstandsmitglieder: Bürgermeister Andreas Deidert als Nachfolger von Rüdiger Skule Langbehn und Christel Hintz als Nachfolgerin von Marita Petersen für den KreisLandFrauenVerband NF.

Johanna Christiansen regt an, dass im LAG-Vorstand vermehrt Frauen und im gf. Vorstand auch Frauen vertreten sind.

TOP 5: Aktuelles aus der neuen Förderperiode (Folie 36-44)

Herr Bockholt weist darauf hin, dass die Folien zu der Förderung von Orts(kern)entwicklungskonzepten bei den Bürgermeisterrunden vorgestellt werden. Vor diesem Hintergrund entscheidet die Versammlung, dass der TOP bei der Mitgliederversammlung nicht vorgetragen wird.

TOP 6: Ausblick und Verschiedenes

Marten Jensen kündigt folgende Veranstaltung an: E-Mobil-Stammtisch am 14. Juli 2016, 19:30 Uhr auf dem GreenTEC-Campus in Enge-Sande, Lecker Straße 7. Hier geht es u.a. um die Präsentation neuer E-Mobil-Pool-Angebote der Firmen Renault, Nissan, BMW, Mercedes und VW.

Niebüll, 11. Juli 2016

W. Bockholt
Vorsitzender LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.

Anlage 1: Liste der Teilnehmenden

	Organisation	Anrede	Vorname	Name	Ort
	Mitglieder				
1.	KreisLandFrauenVerband	Frau	Magret	Albrecht	Reußenköge
2.	Gde. Klanxbüll	Herr	Friedhelm	Bahnsen	Klanxbüll
3.	Haus KoMeT	Herr	Peter	Blohm	Niebüll
4.	Stadt Niebüll	Herr	Wilfried	Bockholt	Niebüll
5.	Gde. Ladelund	Herr	Rüdiger	Brümmer	Niebüll
6.	Gde. Risum-Lindholm	Herr	Hauke	Christiansen	Risum-Lindholm
7.	Stadt Bredstedt	Frau	Johanna	Christiansen	Bredstedt
8.	Gemeinde Leck	Herr	Andreas	Deidert	Gemeinde Leck
9.	Gde. Tinningstedt	Herr	Dirk	Enewaldsen	Tinningstedt
10.	Gde. Dreisdorf	Frau	Antje	Hansen	Dreisdorf
11.	Gde. Westre	Herr	Peter Max	Hansen	Westre
12.	KreisLandFrauenVerband NF	Frau	Christel	Hintz	Ladelund
13.	GreenTecCampus	Herr	Marten	Jensen	Enge-Sande
14.	Gde. Stadum	Herr	Werner	Klingebliel	Stadum
15.	Amt Mittleres Nordfriesland	Herr Dr.	Bernd	Meyer	Bredstedt
16.	Gde. Stedesand	Herr	Hage	Nissen	Stedesand
17.	Gde. Sprakebüll	Herr	Karl-Richard	Nissen	Sprakebüll
18.	Amt Mittleres Nordfriesland	Herr	Hans-Jakob	Paulsen	Vollstedt
19.	Gde. Bordelum	Herr	Peter R.	Petersen	Bredstedt
20.	Gde. Süderlügum	Herr	Chr. M.	Petersen	Süderlügum
21.	Gde. Langenhorn	Herr	Horst	Petersen	Langenhorn
22.	Nordfriesland Tourismus GmbH	Frau	Andrea	Scheibe	Dagebüll
23.	Stadt Bredstedt	Herr	Christian	Schmidt	Bredstedt
24.	Gemeindemarketing und Tourismusverein Leck	Frau	Sabine	Schwarz	Leck
25.	Gde. Emmelsbüll-Horsbüll	Herr	Walter	Sieger	Emmelsbüll-Horsbüll
26.	Gde. Almdorf	Herr	Werner	Sutter	Almdorf
27.	Kreishandwerkerschaft NF-Nord	Herr	Stephan	Tack	Niebüll
28.	VR Bank eG Niebüll	Herr	Asmus	Thomsen	Niebüll
29.	Amt Südtondern	Herr	Otto	Wilke	Niebüll
	Beisitzer				
1.	AktivRegion	Frau	Carla	Kresel	
2.	AktivRegion	Herr Dr.	Simon	Rietz	